

BASSO.

Dritter Theil
Musica boscareccia.

Wald = Liederlein

Auff Italian - Villanellische
Invention

Beides für sich allein mit lebendi-
ger Stim/oder in ein Clavicimbel, Spinnet,
Tiorba, Lautenꝛ. Wie auch auff Musicalischen
Instrumenten anmühtig vnd lieblich
zu spielen/

FINGIRT

vnd

COMPONIRT

Von

IOHAN - HERMANNNO Schein/

Grünhain. Directore Musici Chori
in Leipzig.



Strasburg/

Inverlegung Pauli Leders/im Jahr

M. DC. XXVIII.

M. DC. XXVIII

HERMANN HERMANN

HERMANN HERMANN

HERMANN

HERMANN HERMANN

HERMANN HERMANN

HERMANN HERMANN

HERMANN HERMANN

HERMANN

HERMANN

HERMANN

HERMANN HERMANN

HERMANN

HERMANN HERMANN

HERMANN HERMANN

HERMANN




HERMANN

HERMANN HERMANN

M. DC. XXVIII

0052958



Dem Durchläuchtigen Hochgebornen
Fürsten vnd Herren/

Herren Georg Ludolphem/

Herzogem in Schlesien / zur Lignitz/ Brieg vnd Goldbergk/
Röm. Käys. Auch zu Hungern vnd Böhemb Königl. May. Gehei-
men Rath / Cammerern vnd Verwaltern der Ober-Hauptmanschafft
in Ober- vnd Nieder-Schlesien/ Meinem gnädigen
Fürsten vud Herrn.

Durchläuchtiger Hochgeborner Gnädiger Fürst vnd Herr/
E. Fürstl. Gn. seynd meine vnterthänige gehorsame Dien-
ste vngeparees Fleisses zuvorn. Gnädiger Herr / welcher
gestalt E. Fürstl. Gn. an der löblichen Musie vnd vnter an-
dern vornehmen/ auch an meinen schlechten Componimē-
ten ein gnädiges belieben tragen / Auch daher / wie allen
deroselben verständigen Cultorn, also meiner wenigen Person mit Fürstl.
Gnaden affectioniret vnd gewogen seyn / bin ich nicht allein hiebevorn
durch dero höchstrühmliche Fama, sondern auch vornemlichen durch E.
Fürstl. Gn. selbst/ als sie jüngsthin allhier zu Leipzig ihrer Fürstl. Conver-
sation mich gnädig gewürdiget / Persönlichen certioniret vnd vergewis-
sert worden. Dieweil denn solches Ich für meine Person nicht allein höch-
lichen zu rühmen / sondern auch so viel an mir danckbarlichen zu meritiren
mich in vnterthänigkeit schuldigst erkenne : Als habe zu dem Ende E.
Fürstl. Gn. Ich für dieses mal meiner Musica Boscareccia oder Waldlie-
derlein 2c. dritten Theil / welchen ich an jeso zu vorigen beyden Theilen
publici Juris werden vnd außgehen lassen / hiermit zu demonstrirung mei-
ner danckbarlichen Devotion, mit vnterthäniger reverenz präsentiren
wollen/

a 2

wollen / vnterthänig hochfleißigst bittende / E. Fürstl. Gn. geruhen solche /
wiewol schlechte Hirten = oder Wald = Music in Gnaden zu belieben / Ih-
rer Fürstl. Audiens zu würdigen / Für vnziemlichem Gewalt mächtiglich
zu manteniren, vnd wie vor / also auch nochmals mein Gnädiger Fürst
vnd Herz zu seyn vnd zu verbleiben / welche zusampft dero Fürstl. Angehö-
rigen Göttlicher Protection ich hiermit vnterthänig gehorsamlichst ent-
pfele / Datum Leipzig / den 1. Maij. Anno 1628.

E. Fürstl. Gn.

Vnterthäniger
Gehorsamer /

Johan Herman Schem.

Ad Dn. Autorem.

Qui Divos, Nymphas, Pastores, flumina, sylvas,
Qui montes, valles, prata, vireta canis;
Ex merito gestas lauri de fronde Corollam,
Quam tibi Musarum texuit ipse Chorus.

Sylvius Eremij.

Luft du edles Element / du edles Ele.
Die Sach mit treuem fleiß verricht / mit treuem fleiß ver.
Nun schwing dein unsichtbar Gesidr / dein unsichtbar Ge.

ment / Führ hin mein Liedelein behend / Mit seinem Hirtenschall / Vbr Berg vnd
richt / laß dich die Lust auffhalten nicht Der grünen Bäumelein Mit Ihren
fiedr / Bring mir bald gute Botschafft wiedr / Wz sich auff mein gethön Die edle

uber Thal / Klopff leise an die Ohrn Der Filli hochgebohrn / Sag ihr: Sie
Blätterlein / laß vnter wegens stehn Die klaren Brünlein schön: Das Eccho
Filli schön In Ehren gegen mir Zur Antwort resolvir. Ich warre

sey mein helle Sonn / Mein Ehrenkron / Mein freud vnd wonn Vnd ich ihr
soll dein Gfertin syn / In Ehren rein Nachsprechen sein / Vnd wieder
mit verlangen dein / O Lüfftelein / Mein Böttelein: Ach thu bald

treuer Coridon.
holn die Worte mein
wider bey mir seyn.

Q vrene



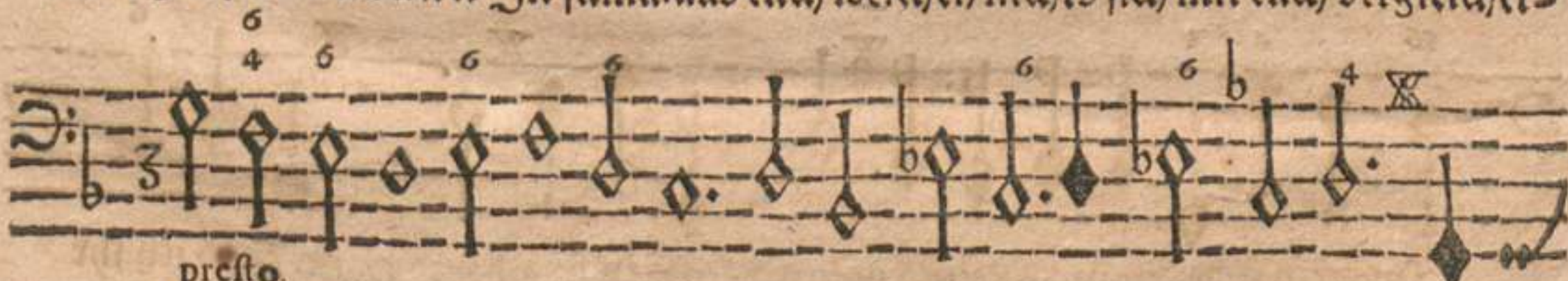
Brennende Eügelein / Ewr Liebes Pfeil vnd stral Geschossen
 D lachende Glämmelein / Vor euch verleschn behend Am hellen
 D spielende Demantlein / Euch gebnd den Ehrenpreis Auffm ganzē



mannichmal Viel adliche Herzelein: Vor euch sich willig neiget Vnd
 Firmament Die blinkende Sternelein: Des Himmels runde scheiben Vor
 Erdenkreiß All köstliche Edlgestein: Der leuchrende Carfunkel Segn

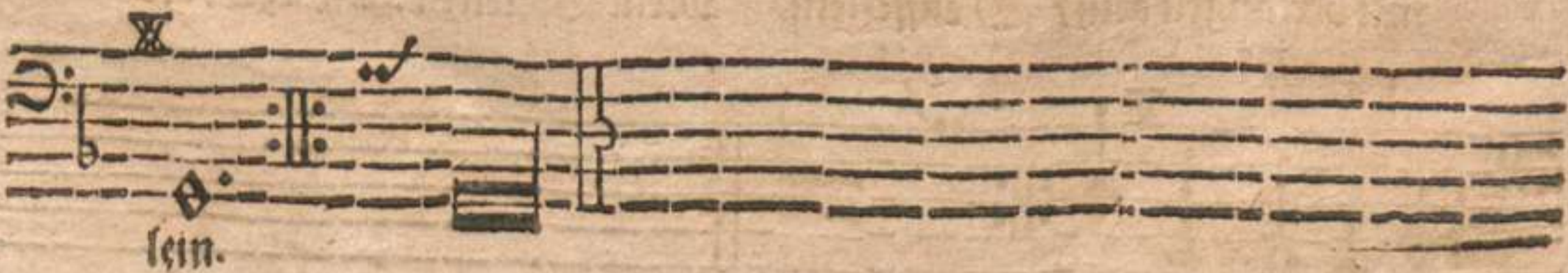


Reverenz erzeiget / Was webt auff Erd vnd lebet / Was in den Lüffte schwebet.
 euch still stehen bleiben Wenn sie euch nur ansehē / Kein grad sie mehr fort gehē.
 euch gāz scheint dückel. In summa: alls euch weicher / nichts sich mit euch vergleichet



presto.

Das Herz muß gewißlich seyn von stein / So nicht liebt sol che Nüge



lein.



D Seydene Härelein / Ewr feste Schlin
 D Guldene Fädelein / Ewr Farb erhö
 D Klingende Seitelin / Wenn euch bewe



gen In Liebe bezwingen Gefanaene Händelein : Kein Kett von stal vnd
 het Sehr weit vorgehet Arabischen Goldes schein. Kein glanz sich estch ver
 get Vnd lieblich schläget Ein sauffendes Lüfftelein ; Kein Resonanz auff



Ensen kan solche Macht bewei
 gleicher / Der Sonnen stral euch wei
 Erden So süß erdacht kan wer
 sen. Wer wolt zureissen ewre
 chet. Wer wolt mit vnverwandtem
 den. Wer wolte dann nicht frölich,



Band / Be knüpfft so f. st an di bes Hand?
 Sicht Euch schawen / vnd verblenden nicht?
 seyn / Wenn klingen solche Seytelein?

O



Sternen Auglein! O Senden Härelein! O Rosen,
 O grüne Wälderlein! O Myriensträuchlein! O fühle
 O wahre Lieb vnd Treu! O falsche Heuchelen! O Hoffnung!



Wängelein! Corallen Lippelin! O Perlen Zähnelin! O Honig,
 Brünnelein! Crystallen Bächelein! O grüne Wieselein! O schöne
 Sicherheit! O Forcht/schwermütigkeit! O süßer Lust vnd Freud! O Angst vnd



Zünglein! O Perlemutter Drehlein! O Helffenbeinen
 Blümelein! O Felsen/fluff/D Berg vnd Thal! O Echo, trewer
 Herzeleid! O Music/Edler Freudenschall! O feüßren/heulen/



Hälfelein! O Pomerangen Brüstelein! Bisher an
 Widerschall! O Pan, O Schaff/vnd Schafferin! Seht doch/wir
 Herzensknall! O Lebenlieb! O bitter Todt: Ach wechselt



euch ist alles fein: Ach O du steinern Herzelein/ Wie das du tödest
 Ich so elend bin: Der grüßig Todt mich greiffet an/ Ach helffer wer
 vmb/ es ist die noht: Wie könnet ihr doch alle sehn Ein liebend Herz



das Leben mein?
 da helfen kan?
 zu trümmern gehn?

6 7 6 6 343

Concordia zu jeder Zeit Wird billich hoch gepriesen Die
 Geringe ding sie groß gemacht Durch ihre krafft vnd stercke/ So
 Drum b Tursi weißlich ihm erkohrn Concordia von herzen/ Vor

6 56 6 6 43

Edele Einträchtigkeit Viel gutes hat erwiesen/ In allen stand/ Ja
 man ein wenig darauff acht Bezeigen es die Werke: Wenn Carita, Con-
 allen Ninken hochgebohrn Mit ihr allein zu scherzen: Weil er gewust/ Die

561 343 4 3 3 4

Leut vnd Land Sie vielmal hat erhalten / Die sind verfürst/ Vnd ganz ver-
 cordia Sich mit einander küssen / Thun sie für Streit Stadt/ Land vnd
 höchste lust Bey dero selbn zufinden/ Ihr Herzelein Er an das

561 6 6 343

heert/ Wenn sie sich han zerspaltten.
 Leut Mit starcker Mawr umbschliessen.
 sein In Leid vnd Frewd thut binden.



Tirsi Tirsi frem dich sehr/ Nun hat ein end der streit/ Heut
 Viva Tirsi rufft im wald Der Hirten Compagnei, Das
 Frau Venere für ihren Sohn Allein intercedirt, Dir



Trionfrest du mit Ehr/ Amor gefangen leit/ Amor: ij
 Eccho ihnen wider schallt Mit ihrem Nachgeschrey: Mit: ij
 bent ein gute Ranzion, Das s werde liberirt, Das: ij



Dein Filli zart dir presen- tirt Ein Lorber Kränzelein/ Vnd dir gar
 All Götter dir favori- sirt, Darzu die Ninken zart/ Das gefangne
 Du solst auß ihren Gärten lein Die Früchte alle Jahr Ohn allen



freundlich gratulirt, Vnd: ij Die aller liebste dein. ij
 Göttelein wol vexirn, Das: ij Von dir gebunden hart. ij
 Eintrag samten ein/ Ohn: ij Zueignen ganz vnd gar. ij





Dert Wunder hört: Vulcan Giebt jetzt ein Handelsman: Mit Filli
 O Filli laß geschehn/ Der stich kan wol bestehen: Du wirst nichts
 Wolan sie ist zu fried Mit diesem Götter schmied: Viel glücks zum



Er in still Vmb Schmäzlein stechen will: Weil aber Filli Schmäze
 büßen ein / Er will was schmieden drein: Wilt du ein schön Cupidlein
 newn Contract! Ich lobe diesen Pact. Wir wollen nach drey viertel



lein Im Stich zwar etwas thewrer seyn/ Will er/ daß sie nicht kom darnebn / Für
 han? Er solchs dir gar wol machen kan: Odr gefelt dir Venus Bildlein baß? Es
 Jahr/ Wz Gott Vulcan geschmiedt erfahrn/ Obs sey ein schön Cupidlein Odr



eins ihr zwey
 gilt ihm gleich
 ein zart Ve-

zwey
 gleich
 Ve-

dargegen gebn.
 ist eben das.
 nus Bildlein.



Unerhofft kömet offt / Man im Sprichwort saget: Der ver-
 frisch gewagt / Unverzagt / Ist schon halb erworben: Wer sich
 Denn das Glück seine Tück / Nimmermehr kan lassen: Bald es



dirbt / Wer nicht wirbt / Vnd sein Tag nichts waget: Offemals ein blin-
 förcht / Stets verbirgt / Ist vnd bleibt verdorben: Wer nicht greiffe in
 gibt / Bald es trübt / Stet läßt sichs nicht fassen. Drumb Tirsch freu



des Hünelein Findt wol das beste Körnelein.
 die Dorn hünein / Bricht ab kein rohtes Köselein.
 dich Edler Hirt / Weil solchs dir heut favorisirt.



Wenn ich durch Ach mein Liebesqual Mit schreyen könt curi-
 Wenn seuffzen hetten eine Nacht Die Schäßrin zu bewe-
 Köndt ich durch sehnlich sehn vñ bitt Bey Filli Hülff erlan-



ren, So wolt ich schreyen/ en tausentmal/ Ach Ach stets repeti-
 So wolt ich seuffzen/ ren tag vñ nacht/ Mein hers zu ruh nit le-
 Zu bitten ich auffhörte nit/ Wolt stets von vorn anfan-



ren: Abr so / je mehr ich schreyen thu/ ij ij
 gen: Abr so hilfft mich kein seuffzen nicht/ ij ij
 gen: Abr so hilfft gar kein bitten sehn/ ij ij



Je mehr nime meine Marter
 Nur feindlicher sie mich an.
 In ihrer Lieb Ich muß ver-



zu- ij
 sicht. ij
 gehn. ij



In Freuden/mit scherzen/Mit küssen/mit Herzen/Mit
 Frau Venera lachet / Ihr Söhnelein machet Mir
 Was wolt ich lang sorgen/Was heute/was morgen:Gott.



klingen/ mit singen/Mit tanzen/mit springen/Will ich den tag zubringen:
 Liebliche Poffen Mit seinen Geschossen / Heut bin ich unverdrossen /
 wird uns bescheren / Was dienet zu Ehren / Ja was wir nur begehren.



Weil Filli mich liebet / Sich herrlich ergiebet / In Ehren & er
 Zu fechten/ zu ringen/ Die Piquen zuschwingen / Der Filli zu
 O Filli mit scherzen/ Mit küssen/ mit herzen / Mit klingen / mit



füllen Mein schnlichen Willen/Thut all mein trawren stillen.
 Ehren/Nach ihrem Begehren Will ich mein Fleiß anfehren.
 singen/ Mit tanzen/mit springen Laß uns den Tag zubringen.



Insmals wett Coridon Mit Moplo Tirsi Sohn/ Vmb
Hirt Coridon bracht dar Die schönste Filli klar/ Vnd
Gewonnen/ sprach Amor, Das wußt ich schon zuvor: Hirt



Eins der besten Schäflein/ So vnter der Herde möchten seyn. Vnd war die
sprach/ sich da/ die Wänglein Ein Blum gemahlter Frülmg seyn: Vnd dieser
Moplo gib ds schäflein her Dem Coridon bald ohn beschwer: Hier Frülmg/



Wette dieses zwar/ Daß Coridon ein ganzes Jahr Wolt Moplo
Auglein Sonnen G'ang Representirn den Sommer gang: Ihr zarte
Somme/ herbst/ Winter kalt Ist dir vff ein mal vorgestalt. Was halffs/ Hirt



stelln vff eine Zeit/ Darwieder abt er hefftig streit Heff- rig
runde Brüstelein Den Herbst mit ihren Aepfflein: Aepf- fe-
Moplo muß gestehn/ Er hett all Zeitt den Jahrs gesehn. Jahrs ge-



streit. Amor das Göttelein Solt beyder Schiedman seyn.
lein; Den Winter ohne scherns Ihr kalt erfrorenes Herz.
sehn. Des lachen die Hirten all Mit einem Freuden Schall.



Kett heran/ ij
 Fliegt herzu/ ij
 Laufft herbey/ ij

Ihr Hirten all/ Helfft mir den tag bege-
 Ihr Vögelein/ Wol auß dem grüne Wal-
 Ihr Hündelein/ Mein Lämmelein bewa-



hen! Vnd ihr Schäßfrin all zumal/ Thut trewlich bey mir stehen!
 de! Hirsch/ Reh/ Füchs vnd Häselein/ Versamlet euch alsbalde!
 chet! Welches in den Armen mein Für Liebe herzlich lachet



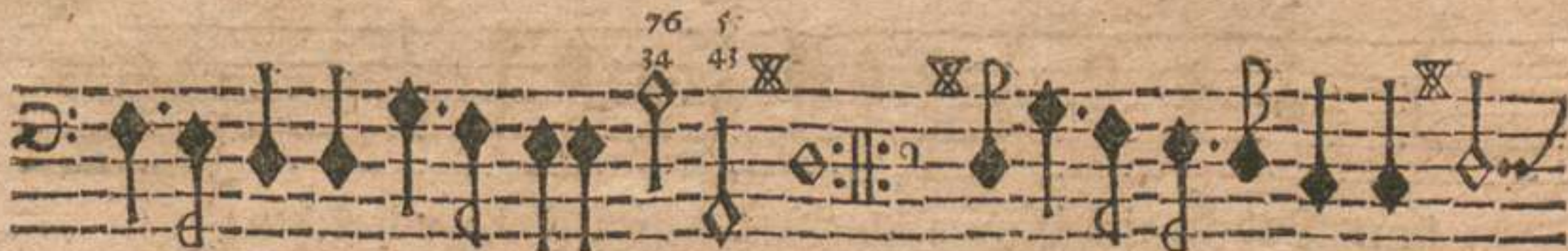
A mor mir presentiret Ein lieblichs Lämmelein/ Welchs bald/ wie
 Bringt mit euch Myrtenzweige/ Macht eine grüne Hirt/ Damit mein
 Die Wölffe/ Säw vnd Beeren Jagt all von hinnen weit/ Das sie nach



fichs gebühret/ Soll werd'n ein Schäßfelein.
 Lämmlein schweige/ Vnd werd' wol allogirt.
 ihra begehren/ Mein Lämmlein thun kein Leid



O
 An An
 An An
 Filli wert ihr mein/
 ewrem Mündelein
 ewren Äugelein.
 Ach Ed.
 Ich hett
 Ich hett.
 les
 Ru.
 Sa.



Schägelein/Ach ed.
 binelein / Ich hett
 phirelein: Ich hett
 Aes Schägelein:
 Rubinelein:
 Saphirelein:
 Der Reichste ich mich achten wolt/
 An ewren Zänlein Perln ich het
 O wer nicht falsch ewr Herzelein:



ij
 ij
 ij
 An ew
 ren Här
 kein Zu
 bilir
 So wert
 ihr nichts
 lein
 zu
 denn



hett ich Gold.
 vor mir set.
 Edlgestein.

ij
 ij
 ij



Filli schönste Zier/ Was lauffstu lang für mir: Was: ij
Ach bilde dir nicht ein/ Ds durch das lauffen dein/ Daß: ij
Drumb bleibe nur bey mir/ So hab ich Herz an dir/ So: ij



Ach Corallen Mündlein roht/ Wilstu mich gern haben
Du mich töd:en wirst so bald/ Mein/ es ist mein Auffent:
Schmerz vñ todt sich finden wird/ Daß ich sterb inamo-



rodt/ So mustu seyn mein Her-
halt/ Man kan nicht sterben oh-
rirt, Des tröjt ich aber mich
gelein/ ij
ne schmerz: ij
gewiß/ ij



Sonst ist umbsonst ij
Schmerz kan nicht seyn ij
Der Todt mir seyn ij
Sonst ist umbsonst das
schmerz kan nicht seyn/wo
Der Todt mir seyn wird



woll n dein.
ist kein Herz.
Zucker süß.



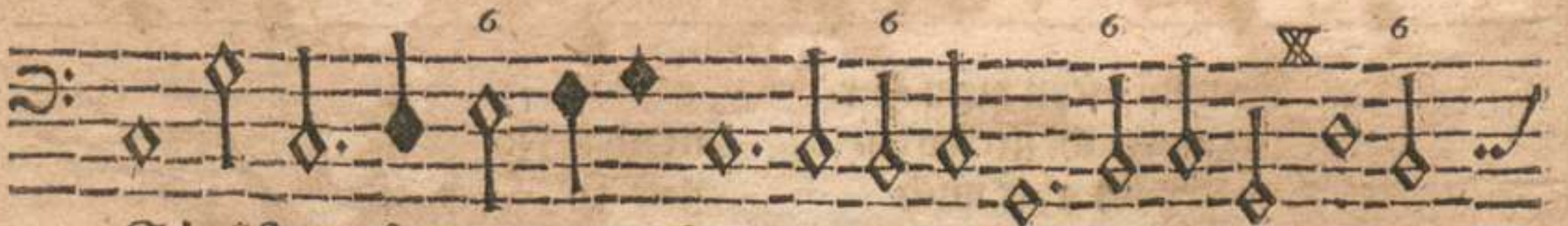
Er küle Meyen Thut Hirt vnd Schaffelein Mit seinen
 Auch vns anblicket Die Sonn mit ihrem schein. Ein küles
 Drum laßt vns singen In lust vnd Fröligkeit Die ange.



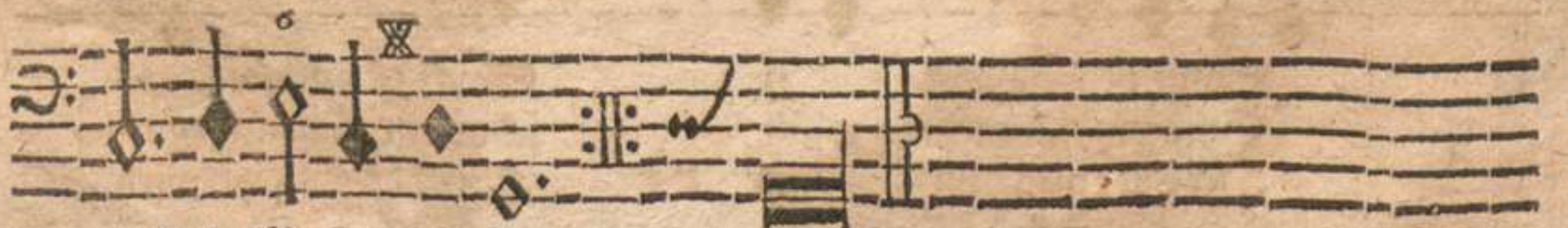
Blümelein Gesund
 Lüfftelein Das Herz
 nehme Zeit Am Tanz

erfrewen:
 erquicket:
 zubringen:

Fraw Nchtigall leßt ihren
 Die Bächlein hell Hinrauschē
 Ihr Pastorelln Vns gute



Schall Im grünen Wald anhören / All Vögelein Mit stimmen ein Die
 schnell/ Die Frewoe grösser machen: Ja Laub vnd Gras Dhn vnterlaß Den
 Gselln Mit Kränlein werd bedencken: Ewrm Mündelein Lieb schmähelein Wir



Wald Music vermehren.
 Meyen gleich anlachen.
 welln dargegen schencken.



Canari - Bögelein! O du lieblichs Sänglein!
 Du vmb ihrent willen singst/Hin vnd wider hupffst vnd springst:
 Also frewt sie sich an dir / Wenn du lebst vnd singest ihr;



Ich in meinem Liebesstand Bin dir gleich vñ sehr verwandt. Alle beyd vns
 Ich vmb ihrent willen sing / Meine Hände wind vnd ring: Abt diß ist der
 Ich dargegen stille schweig / Vnd bin eine Todtenkeich: O vngleichen



Filli zart / ij
 Vnterscheid / ij
 Danck vnd Lohn / ij

Dich im Häuflein / Mich im Horde
 Du erhelst dein Leben / Ich werd vber
 Den wir beyderseit / Du frewd / Abt ich



lein / Helt zugleich gefangen hart.
 gebn Grausams Todtes Bitterkeit.
 Leid / Von der Schaffrin bringn davon.



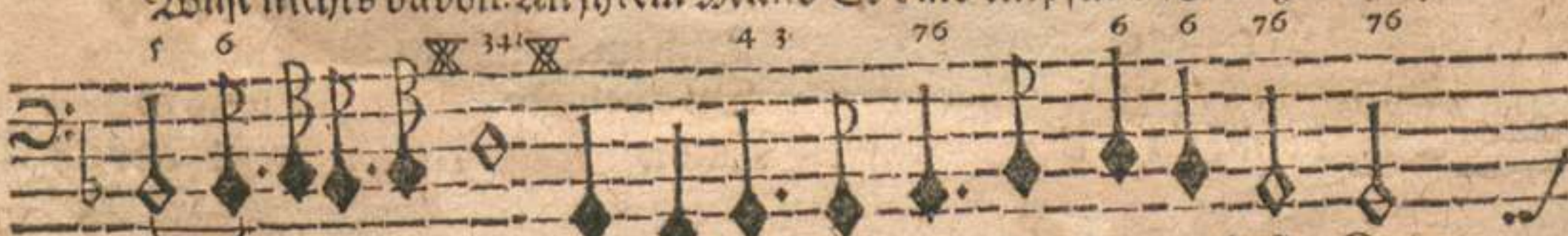
Insmals von einem Bienelein Amor sehr hart Gestochen
 Das Göttelein also verlegt Bald mit verdriess Das Honig
 Was geschicht? Der gute Coridon Kam in Gefahr/ Münt lassen



ward In seine zar,
 süß Auf Felli No,
 Haar Die schäffrin küßt/



re Fingerlein / Als es zu tief in Bienstock griff / Den Honig süß zu
 sen Lipplein setzt / Für zorn vñ rach Es wünscht vñ sprach: Wer dich hinfort wird
 Wust nichts davon. An ihrem Mund Er bald empfand D n Honig ohne



steh,
 küß,
 scher,
 len / Es büßen muß Die Honig Lust / Sein
 sen / Der muß/ wie ich/ Auch süß den stich/ Das
 gen/ Drauff vngewer Ihn brand wie F. wr Der



Als schlag thet ihm fehlen.
 süß mit saurer büßen.
 Bienensich im Herzen.



Icke hi hi/ ij Ha ha ha ha ij



Ist Han vnd Hännchen } Weck, } Weñ bricht her, }
 Lieb, } Geschrey: } Weñ Fe- bo }
 Lust, } } Je mehr der }
 Frucht, } } Hacket nun der }



vor der Mor- genstern/ ij Da lassen sie sich
 folgt dem Mor- genstern/ ij Da hacket der Han dñ
 Han das Hänn- lein hacket/ ij Je mehr die Hänn will
 Han das Hänn- lein wol/ ij So wird dñ Nest der



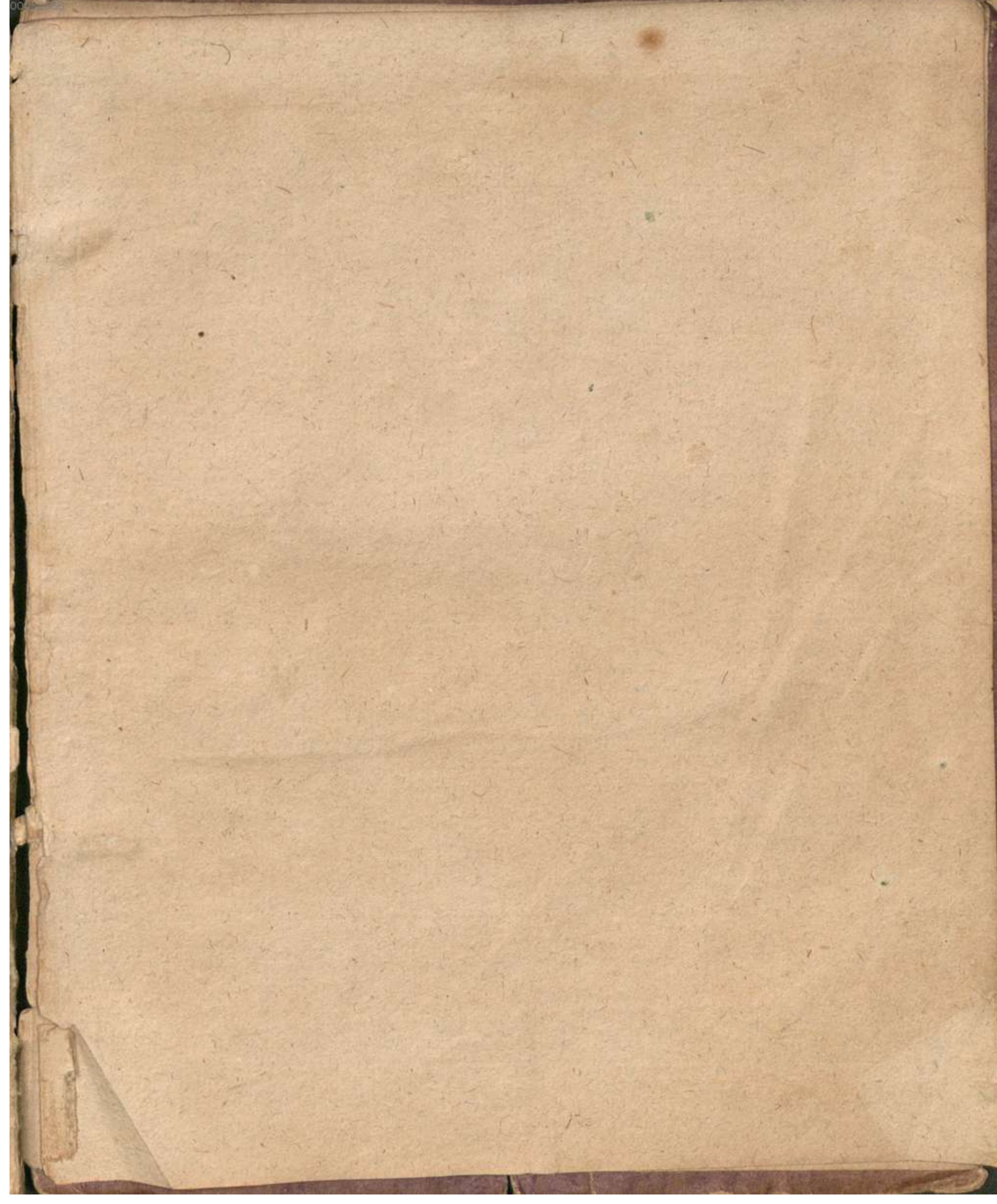
hören gern. ij
 Hännlein gern. ij
 seyn gezwackt. ij
 Eyer voll. ij



TAVOLA.

O Lufft du edles Element. 2. Cant. & Bassus.	I.
O brennende Mägelein. 2. Cant. & Bassus.	II.
O seidene Haarelein. 2. Cant. aut Ten. & Bass.	III.
O Sternen Mägelein. 2. Cant. aut Ten. & Bass.	IV.
Concordia zu jeder zeit. 2. Cant. aut Ten. & Bass.	V.
O Tirsi Tirsi frew dich sehr. 2. C. aut T. & B.	VI.
Hört wunder hört: Vulcan. 2. C. aut T. & B.	VII.
Unverhofft kommet offi. 2. C. aut T. & B.	VIII.
Wenn ich durch Ach mein. 2. C. aut T. & B.	IX.
Mit frewden/ mit scherzen. 2. C. aut T. & B.	X.
Einsmals wett Coridon. 2. C. aut T. & B.	XI.
Trett heran / ihr Hirten all. 2. C. aut T. & B.	XII.
O Filli wert ihr mein. 2. C. aut T. & B.	XIII.
O Filli schönste Zier. 2. C. aut T. & B.	XIV.
Der kühle Meyen. 2. C. aut T. & B.	XV.
O Canari - Bögelein. 2. C. aut T. & B.	XVI.
Einsmals von einem Bienelein. 2. C. & B.	XVII.
Kicke hi hi/ hahaha ha ha. 2. C. & Bass.	XVIII.

IL FINE.



Manuscript